

Wieland-Verlag, München, Hubertusstr. 27

Wieland

□

Eine deutsche Monatschrift

Herausgegeben von

Bruno Paul

unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm von Bode, Dr. Caesar
Flaischlen, Lotte von Mendelssohn-Bartholdy, Emil Orlik

Anfang März

erscheint Heft 12, das Schlussheft des zweiten Jahrganges.

Aus dem besonders reichen Inhalt seien hervorgehoben:

Ein Aufsatz über alte und neue Bildertapeten

von Dr. Karl Bernoulli, dem zahlreiche Reproduktionen nach Bildertapeten des 18. und 19. Jahrhunderts und nach modernen von Emil Orlik, Ernst Stern u. a. beigegeben sind. Ferner bringt das Heft einen Aufsatz von

Oskar Bie, Otto Hettner als Illustrator

mit einer Anzahl der Bilder des Künstlers zu Kleists „Erdbeben von Chili“, die bisher viel zu wenig bekannt geworden sind und zu den bedeutendsten Leistungen der modernen Illustration gehören. Der belletristische Teil bringt Gedichte und Novellen von Gottfried Kёлwel, Robert Michel, Paul Borchan, Gerhard Moerner, Karl Figdor und außerdem Glossen. Der künstlerische Teil weist, außer den schon oben genannten, Bilder von Emil Orlik und Otto Lendeker auf. Das Titelblatt zeichnete Erich Schilling.

Der dritte Jahrgang

beginnt mit dem Anfang April erscheinenden Heft. Schon jetzt ist es Zeit, sich für die Gewinnung neuer Abonnenten auf diese hervorragende farbig illustrierte Zeitschrift zu interessieren. Firmen, die eine lebhafte Verwendung beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns brieflich in Verbindung zu setzen.

Preis des Einzelheftes 1 Mark.

Abonnement vierteljährlich 3 Mark, halbjährig 5 Mark 50 Pf., ganzjährig 10 Mark.

In solider und vornehmer Ausführung erschien soeben:

Wieland-Einbanddecken zum ersten Jahrgang. Ladenpreis 3 Mark.

Auslieferung für Osterreich-Ungarn durch die Firma J. Rafael, Wien I, Graben 28.